

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Psalm 52

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Dieser/dest wird man Barren auff deinen Altar opfferen.

Psal. 52. Erncklicher such aber die böse vnd falsche. Ein vnterweisung Davids/ vorzusingen.

Da Doeg der Edomiter kam/ vnd saget Saul an/ vnnnd sprach: David ist in Abimecks hauß kommen.

Was troestest du denn du Kerann/ daß du kanst schaden thun? So doch Gottes güte noch täglich wäret. Deine zunge trädteht nach schaden/ vnd schneidet mit lügen wie ein scharpff Schwermesser. Du redest lieber böses denn gutes/ vnd falsch denn redt/ Sela. Du redest je n alles was zu verderben dienet/ mit falscher zungen. Darum wird dich Gott auch ganz vnnnd gar zerstören/ vnd zuschlagen/ vnnnd auß der Huten reissen/ vnnnd auß dem lande der lebendigen außrotten/ Sela. Vnd die Gerechten werden sehen/ vnd sich fürchten/ vnnnd werden sein lassen. Siehe/ daß ist der Mann/ der Gott nicht für seinen trost hielt/ sondern verließ sich auf seinen grossen Reichthumb/ vnnnd war mächtig schaden zu thun. Ich aber werde leben/ wie ein grüner Oelbaum/ im hauffe Gottes/ verlass mich auff Gottes güte immer vnnnd ewiglich. Ich danke dir ewiglich/ denn du kanst wol machen/ vnnnd will hargen auff deinen Namen/ denn deine Heiligen haben freude daran.

Psal. 53. Von der Bosheit der verkehrten menschen.

Ein vnterweisung Davids im Chor vmbeinander vorzusingen.

Die Thoren sprechen in irem hergen: Es ist kein Gott: sie thügen nichts/ vnnnd sind ein greuel worden in ihrem bösen wesen/ darmit keiner der gute thut. Gott schauet vom Himmel auß der Menschentinder/ daß er sehe/ ob jemand klug/ oder nach Gott frage. Aber sie sind alle abgefallen/ vnnnd ablesampt vnterschüttig/ da ist keiner der gute thut/ auch nit einer. Wollen denn die selbthäter/ men nicht sagen lassen: Die mein veld freisen/ di sie sich nehren/ Gott ruffen sie nit an. Da fördten sie sich aber/ da nicht zu fördten ist/ denn Gott zerstreuet die gefeindeder Treiber/ du machest sie zu schanden/ denn Gott verschmäheth sie. Ach das die hülf auß Zion über Israel käme/ vnnnd Gott sein gefangnen Bold erlöfete/ so würde sich Jacob freuen/ vnnnd Israel fröhlich sein.

Psal. 54. Gebett in gefarcken von den Gottlosen.

Ein vnterweisung Davids vorzusingen auß Geitenziel.

Da die von Siph kamen vnnnd sprachen zu Saul: David hat sich eben vns verborgen.

Hilff mir Gott durch deinen namen/ vnnnd schütze mir/ redt durch deine gewalt. Gott erhöre mein Gebet vernimm die rede meines mundes. Denn stolze setzen